

Illnau-Effretikon und Lindau, 1. Juni 2026

MEDIENMITTEILUNG

BÄUME BELEBEN

KAMPAGNE BIODIVERSITÄT IM SIEDLUNGSRAUM

Bäume spielen für das Ökosystem, das Lokalklima und damit auch für die Lebensqualität von Mensch und Tier eine zentrale Rolle. Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau sensibilisieren die Bevölkerung mit der Kampagne «Bäume beleben» für den grossen Wert von Bäumen und vermitteln praxisnahes Wissen zu Pflege, Pflanzung und rechtlichen Fragen. Parallel dazu ist die Wanderausstellung zu invasiven Neophyten wieder unterwegs.

Ausruhen auf der Bank unter einer alten Linde, durch eine schattenspendende Allee spazieren, dem Vogelgezwitscher aus der Krone des benachbarten Ahorns lauschen: Bäume tragen viel zum Wohlbefinden, zur Artenvielfalt und zu einem angenehmeren Lokalklima bei.

Im Siedlungsraum geraten Bäume durch verdichtete Bebauung, versiegelte Flächen und zunehmende Hitzeperioden zunehmend unter Druck. Mit der Kampagne «Bäume beleben» wollen die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau die Bevölkerung auf die grosse Bedeutung von Bäumen im Siedlungsraum aufmerksam machen. Sie zeigen in einem Flyer auf, was Bäume Positives bewirken, welche Pflege sie brauchen, um gesund alt zu werden, und worauf zu achten ist, wenn man junge Bäume pflanzt.

Auch rechtliche Fragen werden erläutert, die im Zusammenhang mit Bäumen häufig auftauchen. Zum Beispiel, ob der Nachbar das Fällen eines Baumes verlangen kann, weil dieser für seinen Geschmack zu viel Laub auf sein Grundstück abwirft. Oder wie nahe ein Baum an die Grenze des Nachbargrundstücks oder einer Strasse gepflanzt werden darf.

Der Flyer «Bäume beleben» wird in alle Haushalte verteilt und kann bei der Stadt- respektive Gemeindeverwaltung bezogen werden. Monatlich erscheint zudem im Regio ein vertiefender Artikel zu Themen rund um Bäume, der auch auf den Kanälen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau publiziert wird. Auf geführten Rundgängen vermitteln Fachleute viel Wissenswertes zu Bäumen im Siedlungsraum. Auch die Wanderausstellung mit invasiven Neophyten ist wieder in der Region unterwegs. Hier erfährt man, welche Bäume und Pflanzen für die Natur schädlich sind und was man dagegen tun kann.

WAS TUT DIE ÖFFENTLICHE HAND?

Die Stadt Illnau-Effretikon gestaltet kommunale Strassen seit 2022 grundsätzlich nach dem «Schwammstadt»-Prinzip mit Bäumen, damit das Regenwasser besser vor Ort gespeichert und die Kanalisation entlastet wird. Schattenwurf und Verdunstung über die Blätter der Bäume wirken kühlend und senken damit die Umgebungstemperatur an heissen Tagen.

Als Pilotversuch setzt die Stadt an zwei exponierten Stellen Sensoren für die Messung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein, um die Wirkung der Bäume aufzuzeigen. Bei einigen neu gepflanzten Bäumen hat die Stadt zudem einen Feuchtigkeitssensor im Wurzelbereich platziert. Zeigt ein Sensor «trocken» an, wird der junge Baum gewässert, damit er gut gedeiht. Eine fachgerechte Pflege und der Schutz von Bäumen auf öffentlichen Flächen des Stadt- respektive Gemeindegebiets gehören grundsätzlich zu deren Aufgaben.
www.ilef.ch/umweltdaten

Kontaktperson

Marc Weiss
Direkt 052 354 32 15
marc.weiss@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 72
naturschutz@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

BILDER AUS DER BROSCHÜRE



Alte Bäume im Siedlungsraum sind sehr wertvoll.

Foto: Barbara Leuthold Hasler



Junge Bäume wollen gut gepflegt sein.

Foto: AdobeStock



Baumpilze können Bäumen schaden

Foto: Marc Weiss



Ein Baumschnitt sollte professionell und zur richtigen Zeit vorgenommen werden.

Foto: Adobe Stock